

Spende des Tages

2248,99

hat die Volksbank Stuttgart für das Kinderhaus Birkmannsweiler gespendet. Der Gemeinderat hat die Spende angenommen.

Kunstlieder im Schloss

Matinee zu „Auf dem See“

Winnenden. Der Schlussvers von Karl Joseph Simrocks Gedicht „Auf dem See“ gibt das Motto des Programms der Schlossmatinee, die am Sonntag, 19. Februar, von 11 Uhr (Einlass ab 10.45 Uhr) an im Andachtsaal des Klinikums Schloss Winnenden stattfindet.

Was hat die Erde Schönstes? Es erklingt in Brahms' Vertonung. Zuerst die Pracht der Natur: In Sololiedern von Schubert und Strauß werden ihre Formen und Farben in den Jahreszeiten, tags und nachts, auf Feld und Flur, zu Wasser, zu Land hörbar. Natürlich die Liebe zwischen Mann und Frau: vielfältig thematisiert bei Mendelssohn und Schumann. Auch die Vergänglichkeit, die Freude und das Leid, die sie bringt.

Selbstverständlich die Musik: in Facetten leuchtend bei Mozart und Purcell. Dies und noch mehr, gespiegelt in Liedern und Duetten von Cornelia Winter (Sopran), Markus Lemke (Bariton) und Fred Rensch (Klavier). Der Eintritt in die Matinee ist frei.

Ab sofort bietet die Stadt Winnenden Unterstützung beim barrierefreien Zugang zum Andachtsaal an. Treffpunkt ist die Info am Eingang, jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.



Markus Lemke, Cornelia Winter und Fred Rensch (von links). Bild: Stadt Winnenden

Kompakt

Vorbereitung auf Realschulprüfung in Mathe

Winnenden. In den Faschingsferien findet an der Volkshochschule ein Kurs zur Vorbereitung auf die Mathematikprüfung an den Realschulen für Schülerinnen und Schüler mit der Note Drei und besser statt. Von Montag, 27. Februar, bis Freitag, 3. März, übt Torsten Hecht von 9 bis 13 Uhr mit den Prüflingen. Info und Anmeldung telefonisch unter 0 71 95/10 70-14 oder -18 oder im Internet (www.vhs-winnenden.de).

Kompaktkurs zum Telefonieren auf Englisch

Winnenden. Für Menschen, die am Telefon häufig englischsprachige Kontakte haben, bietet Anja Feyhl in der Volkshochschule einen Kurs an. Gemeinsam werden Situationen wie Rückfragen stellen, Anfragen aufnehmen oder ein Telefonat weiterleiten geübt. Der Kompaktkurs findet am Samstag, 25. Februar, von 9 bis 13 Uhr statt. Anmeldung unter ☎ 0 71 95/10 70 16 und www.vhs-winnenden.de.

Faschingsparty der Paulinenpflege

Winnenden. Der Freundeskreis für Menschen mit Behinderung Winnenden feiert zusammen mit den „Elefantis“ am Samstag, 18. Februar, seine inklusive Faschingsparty in der Birkmannsweiler Halle, Talau 25. Beginn ist um 14.11 Uhr. Zu dieser besonderen Faschingsparty sind Menschen mit und ohne Behinderung eingeladen. Für Stimmung sorgen unter anderem die integrativen Rhythmusguggen „Elefantis“, die Ohrwusler, Sumpfgöischdr, Canstatter Nachtwächter oder Jugendgarde der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Auf Besucher wartet die närrische Tombola mit Gewinngarantie. Fürs leibliche Wohl sorgt der VfR Birkmannsweiler. Der Eintritt kostet sechs Euro. Für Betreuer und Kinder bis drei Jahren ist der Eintritt frei.



Schülerfirma Birdzzz bei einer Präsentation für ihre Kapitalgeber im Büchnergymnasium: Die Technikgruppe um Dominik Schersching (ganz rechts) hat das Vogelhäusle entwickelt, und die Marketinggruppe mit Celine Traub (Mitte mit Zöpfen) und Tim Wolfmaier (links neben ihr) hat den Markt beobachtet. Foto: Palmizi

Den Markt für Vogelhäusle analysiert

Schülerfirma Birdzzz am Büchnergymnasium merkt, dass ihr Produkt nicht vollkommen einmalig, aber konkurrenzfähig ist

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED MARTIN SCHMITZER

Winnenden. Vogelhäusle hat schon mal eine Winnender Schülerfirma verkauft. Aber die Firma Birdzzz vom Büchnergymnasium macht ganz andere als jene damals: Eigenentwicklungen. Und die fünf Abiturienten aus der Technikabteilung der Schülerfirma produzieren die Häusle auch noch selbst in Handarbeit mit modernen Präzisionsmaschinen.

Je länger es diese Schülerfirmen gibt, desto mehr nähern sie sich der Wirtschaftswirklichkeit an, hat man den Eindruck. Die 15 Abiturienten des Büchnergymnasiums überraschen vor allem damit, dass sie ihre Nistkästen und Futterhäusle selbst herstellen in der Werkstatt der Firma Türnschwarz in Hertmannsweiler. Maik Schwarz aus der Handwerkerfamilie fädelt diese Eigenproduktion ein. Er hatte auch die Konstruktions- und Gestaltungsideen für die Häusle, hatte schon vor der Firmengründung im November an diesem Produkt herumgetüftelt. Jetzt arbeiten die fünf vom Produktionsteam, Dominik Schersching, Paulin Reiter, Alicia Mazurkiewicz, Yan Ye

und Maik Schwarz an der Konstruktion, achten darauf, dass die Häusle langlebig, witterungsbeständig, modern und bezahlbar werden. Lange hatten sie überlegt: Nehmen wir Edelstahl oder Aluminium? Das Leichtmetall wählten sie aus, weil es der Witterung standhält, und vor allem, weil sie es selbst präzise biegen können. Die Oberfläche ist gebürstet, damit es eine schicke Edelstahloptik hat. Für Holzwände wählten sie wasserbeständiges MDF-Holz, entweder in Natur oder zweifach lackiert.

Die Produktion eines Vogelhäusles dauert 45 Minuten

Die fertigen Futterhäusle sehen aus wie perfekte Industrieprodukte, dennoch sind sie Manufakturarbeit. 45 Minuten dauert die Produktion eines Häusles, haben die Verwaltungsleute der Schülerfirma Linda Lennartz und Melina Henkel gemessen. Die Technikleute haben eben viel zu tun: schleifen, bohren, biegen, schrauben und dann prüfen, um jegliche Verletzungsgefahr für Mensch und Vogel auszuschließen.

Während die Malocher in Hertmannsweiler werkeln, ging die Marketinggruppe, bestehend aus Celine Traub, Tim Wolfmaier und Matthea Hettlinger, auf Tour in den Obi und ins Internet und schaute mal, was für Gehäuse sonst auf dem Markt sind und wie die Preise aussehen. Ergebnis: Es gibt eine große Vielfalt und recht unterschiedliche

Preissegmente. Mit Billigprodukten werden die Büchner-Schüler nicht konkurrieren können, das war klar. Also müssen sie die Qualität ihrer Produkte hervorheben.

Nach längerer Suche entdeckten die Marketingleute ein spannendes Konkurrenzprodukt: ein Vogelhäusle aus Edelstahl in praktisch der gleichen Form wie das Ihrige. Schnell checkten sie, dass die Herstellerfirma kein Patent angemeldet hat – aus dieser Breddouille waren sie also raus. Dann verglichen sie Material, Verarbeitung und Preis. Der Nistkasten der Winnender Firma Birdzzz kostet 49 Euro, der der Konkurrenz 79 bis 89 Euro bei fast gleichem Aussehen. Die Konkurrenz verwendet Edelstahl anstatt Aluminium. Das geht ins Geld. Dann fanden die Schüler noch ein Vogelfutter-

haus mit Aludach und ähnlichem Aussehen wie das eigene Produkt, aber es kostet fünf Euro mehr und es hat einen Konstruktionsnachteil. Das Alugehäusle ist mit von außen sichtbaren Stahlschrauben an Holz befestigt – darin sehen die Techniker einen Nachteil in der Witterungsbeständigkeit.

Die Finanzabteilung mit Torben Fuchs, Felix Epple und Annika Oldenbürger hat ausgerechnet, dass sie noch zehn bis 14 Vogelhäusle verkaufen müssen, damit sie ihr eingesetztes Kapital wieder erwirtschaftet haben. Linda Lennartz und Melina Henkel registrieren die Einnahmen, die sie aus bislang 16 verkauften Vogelhäusle haben. Und die Marketingleute wollen ihre Produkte noch in Winnender Fachgeschäften unterbringen, um das Verkaufsziel zu erreichen.

Schülerfirmen

- Die Schülerfirmen gehen alle zurück auf ein Programm des **arbeitgebernahen Instituts der Deutschen Wirtschaft**. Im Netz findet man sie unter www.junior-programm.de. Arbeitgeber möchten **unternehmerisches Denken** bei Schülern fördern.
- Im Büchnergymnasium betreut **Lehrer Matthias Bogucki** die Arbeitsgruppe.
- Im Archiv der Winnender Zeitung finden sich einige Schülerfirmen: Im letzten

Jahr machten Büchner-Schüler aus **ausgerangierten Paletten Möbel** und versuchten, sie zu verkaufen.

■ Bekannt ist die **Textildruckerei** der Firma „Klamottenkiste“ der **Robert-Boehringergemeinschaftsschule**.

■ **2009** machte eine Schülerfirma am Büchnergymnasium gute Gewinne mit Nistkästen für Gartenvögel. **Nestbox** hieß die Firma.

Drei neue Beisitzer

Wahlen beim Nabu

Winnenden. Die Nabu-Gruppe Winnenden hat bei ihrer Mitgliederversammlung drei neue Beisitzer gewählt, welche die Gruppe mit neuen Ideen stärken sollen: Sybille und Michael Tomitsch sowie Sarah Lampke.

Der Erste Vorsitzende Horst Schlüter und der Zweite Vorsitzende Rainer Siegle wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso Kassier Walter Weinbrenner und Naturkundereferent Reinhard Bretträger.

Die Beisitzer Doris Neumann (Schriftführerin), Torsten Hunger (Ansprechpartner für Jugendliche) und William Patrick (Pressekontakte) wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt, ebenso die Kassensprüfer Karin Aichinger und Gerhard Handwerk.



Hinterer Reihe von links: Horst Schlüter, Rainer Siegle, Reinhard Bretträger, Michael Tomitsch, Walter Weinbrenner, William Patrick, Torsten Hunger. Vorne sitzend von links: Sybille Tomitsch, Doris Neumann, Sarah Lampke. Bild: Konrad Wiedmann

Leserbriefe

Verunsichert

Betrifft: Tag der offenen Tür der Gemeinschaftsschule (Robert-Boehringerschule) am 11. Februar in Winnenden

Es kam, wie es zu erwarten war. Der Tag der offenen Tür war nur spärlich besucht. Die wenigen Eltern, die sich über die Schule informiert haben, waren sehr verunsichert.

Ich möchte nochmals ein großes Lob und Dankeschön an die Schulleitung und das Lehrerkollegium aussprechen, die trotz der unsicheren Lage wieder volles Engagement zeigten.

Leider fanden es Herr OB Holzwarth, Herr Bürgermeister Sailer und die Herren Gemeinderäte nicht für nötig, sich mal anzusehen, was sie mit ihren Entscheidungen

angerichtet haben. Aber auch dies war zu erwarten.

Ich wünsche allen Eltern, die ihre Kinder dieses Jahr an einer weiterführenden Schule anmelden müssen, eine gute Hand, um die richtige Entscheidung zu treffen.

Kurt Lander
Winnenden

Vermisst

Betrifft: Konzerttage Winnenden 2017

Danke allen, die uns diese eindrücklichen Erlebnisse bescherten und damit besonders auch uns Alten den immer beschwerlicher werdenden Weg in unsere so „gewöhnungsbedürftig“ gewordene Landeshauptstadt ersparten! Danke auch unseren vielen „einheimischen“ Künstlern, die das ihnen über-

lassene Terrain so souverän bearbeitet und ganz Hervorragendes geleistet haben!

Vermisst habe ich im Programm nur einen Namen, aber ausgerechnet den, der „den Unterschied macht“! Denn welche vergleichbare Stadt kann sich rühmen, zu ihren Bürgern einen Komponisten zu zählen, dazu einen, der sehr hörenswerte Musik schreibt, voller Ideen und daher immer wieder interessant, unterhaltsam, nie zu lang und zu laut? Den haben wir: Rainer Horcher, im Hauptberuf vielseitiger Holzbläser und Musikschullehrer! Ein Kompositionsauftrag an ihn für die nächsten Winnender Konzerttage ist Ehrensache für unsere Stadt, in der er schon so lange wohnt und wirkt!

Gerhard Birkhold
Winnenden

Kompakt

Buchcafé im Gemeindehaus

Winnenden. Die He(a)rt-Mädels veranstalten am Sonntag, 19. Februar, von 11 bis 17 Uhr ein Buchcafé im evangelischen Gemeindehaus in Hertmannsweiler. Besucher können zwischen Büchern, CDs und DVDs stöbern und Kuchen und Kaffee genießen. Wer hierzu Sach- und Kuchenpenden abgeben möchte, kann das am Samstag, 18. Februar, zwischen 13 und 15 Uhr im Gemeindehaus tun. Der Erlös geht an Gemeindeprojekte.

„Bäume in Bildern“ Thema beim Seniorennachmittag

Winnenden. Ein Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 16. Februar, im Albrecht-Bengel-Haus statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Das Thema „Bäume in Bildern und Texten“ hat Karin Seibold zusammengestellt. Welche Rolle spielen Bäume im Leben? Der Lieblingsbaum in der Kindheit, der Buchenwald im Frühling, der Christbaum. Sie stellt Lieder, Gleichnisse und Gedichte mit Bäumen vor.

Philippinen sind Thema beim Frauenkreis Prisma

Winnenden. Beim evangelischen Frauenkreis Prisma informiert Lore Lampmann über die Philippinen. Beginn ist am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Albrecht-Bengel-Haus. Viele Einwohner leben in Armut, für sie ist die Frage der Gerechtigkeit häufig die Überlebensfrage.